

# **Referendariat und Promotion?**

**Beitrag von „Gela“ vom 4. Februar 2006 13:14**

Hallo Beutekunst,

ich habe auch im Referendariat mit meiner Promotion angefangen. Allerdings blieb es in diesen zwei Jahren bei der Literatursammlung, auch im ersten Jahr nach dem Ref bin ich nur für die Schule am Schreibtisch gesessen. Alles andere ist wirklich illusorisch! Es ist ja nicht so, dass man, wenn man mal zwei Stunden Zeit hat, gleich loschreibt. Bei mir jedenfalls nicht. Ich muss mich erst wieder in die andere Materie reindenken und mich warmlaufen. Erst dann bring ich was zu Papier. Das geht einfach nicht, wenn dir noch "Schulsachen" durch den Kopf gehen. Ich habe meine Promotion letztlich in drei Jahren neben meiner Vollzeitstelle geschrieben und bin damit auch auf 6 Jahre gekommen.

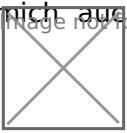
Promotionszeit war für mich immer am Wochenende und in allen (!) Ferien.

Das kannst du wirklich nur machen, wenn dich dein Thema fasziniert und du wirklich intrinsisch motiviert bist.

Ob mir der Titel was gebracht hat, kann ich nicht genau sagen. Meinen Schulleiter hat es sehr gefreut, er war richtig stolz. In meiner dienstlichen Beurteilung stand dann auch drin, dass ich mich wissenschaftlich betätigt habe. Ich habe inzwischen einen Funktionsstelle an der Schule, ob ich die aber wegen des Dr. bekommen habe, wage ich zu bezweifeln.

Über den Titel selbst habe ich mich ehrlich gesagt, schon gefreut. Ich benutze ihn zwar nicht aktiv, in der Schule redet  mich auch keiner damit an, ist aber schon nett, ihn auf der

Visitenkarte stehen zu haben



Ich habe im Ref übrigens keinerlei Geheimnis draus gemacht und es hat auch niemanden gestört. Also formal gibt es da sicher nichts zu meckern.

Ich wünsch dir viel Erfolg bei deiner Entscheidung!

Herzliche Grüße von Gela